



(21.10.2024 / sbr)

Deutsches Verpackungs-Museum lädt zu  
Traditionsveranstaltung mit renommierten  
Branchenvertretern

Am 24. Oktober 2024 findet in Heidelberg der 27. Verpackungsdialog statt. Bei der vom Deutschen Verpackungs-Museum initiierten und seit 1997 durchgeführten Veranstaltung treffen sich jährlich namhafte Vertreter deutscher Markenunternehmen und prominente Größen der Verpackungsbranche zum Dialog. Zu den Vorträgen mit anschließendem Austausch lädt das Museum in die eigenen Räumlichkeiten in der Heidelberger Altstadt ein.

Unter dem Motto „Marken führen, Märkte fühlen“ begrüßt die kulturträchtige Institution dieses Jahr Referenten des SGS Institut Fresenius sowie von Kölln, LAMY und der Brennerei Elmendorf. „Zusammen mit unseren Gästen wagen wir nach einem bewegten Jahr 2023 den Blick nach vorn“, betont Hans-Georg Böcher, Museumsdirektor und Organisator des Traditionsevents. „Dabei nehmen wir aktuelle Marktauswirkungen in den Blick, fragen nach den Strategien etablierter Marken, ihren Herausforderungen und Chancen.“

### **Perspektiven etablierter Akteure**

Antworten auf diese zentralen Fragen geben Ludwig Remigius Fresenius, langjähriger Leiter des SGS Institut Fresenius, Dr. Friederike Driftmann, CEO der Peter Kölln GmbH & Co. KGaA, Steffen Rübke, Geschäftsführer der C. Josef Lamy GmbH und Kai Elmendorf, geschäftsführender Gesellschafter der E. F. Elmendorf GmbH & Co. KG vor rund 100 geladenen Gästen und Pressevertretern in der Hauptstraße 22.

Ludwig Fresenius blickt zurück auf über 170 Jahre Firmenhistorie in der Bildungsvermittlung, die eine zentrale Rolle im Unternehmen spielt, von der Gründung des Chemischen Laboratoriums Fresenius im Jahr 1848 bis zur privaten Hochschule Fresenius.

Geschichte schreibt auch die Peter Kölln GmbH und Co. KG. Als Familienunternehmerin stellt Friederike Driftmann ein Unternehmen vor, das auf über 200 Jahre Erfahrung in der Lebensmittelverarbeitung zurückblickt und die Marke mit der ikonischen Haferflocken-Verpackung durch die Jahrhunderte aufrechterhalten hat. 2013 erhielt das Unternehmen den vom DVM verliehenen Preis „Verpackung des Jahres“ für die authentische Auffassung seines Verpackungs- und Markendesigns.

In Heidelberg gegründet, aber in der Welt zuhause ist die C. Josef Lamy GmbH. Grundlegend für die Design-Marke LAMY war 1966 die Einführung des Füllhalters LAMY 2000, der den Schreibgerätemarkt revolutionierte. Seit 2022 führt Steffen Rübke das Unternehmen und berichtet als ehemaliger Geschäftsführer der Reiseverlagsgruppe Mairdumont und Markenartikler mit internationaler Erfahrung über Chancen am Weltmarkt.

Korn, Gin und Geiste bilden die Geschäftsgrundlage der Hamburger Brennerei Elmendorf, die sich seit über 333 Jahre in Familienhand befindet. Kai Elmendorf wird als geschäftsführender Gesellschafter Einblicke in die spezifischen Strategien und Stärken einer besonders langlebigen Marke geben. Bei Elmendorf trifft minimalistisches Brand Design auf uralte Verpackungshistorie, deren Ursprünge in jahrhundertealten Holzfässern liegen.

Die Sitzplätze sind auf 100 begrenzt. Aufgrund der hohen Nachfrage bittet das Deutsche Verpackungs-Museum um rechtzeitige Anmeldung bei Hans-Georg Böcher (Telefon 0173 3229390 bzw. Telefax 06221 658414; [boecher@verpackungsmuseum.de](mailto:boecher@verpackungsmuseum.de)). Anmeldungswünsche werden nach Eingangsdatum berücksichtigt.

Abbildung: Daria Glakteeva, Unsplash